

KE LEITERTRAINING

NAH AN **GOTT** UND NAH AN
„**MENSCHEN FÜHREN LERNEN**“

Fünffältiger Dienst

DER APOSTEL

Dr. Stefan Vatter – Stuttgart – 11. Mai 2019

INHALT

| | |
|--|----------|
| 1. Der Apostel im fünffältigen Dienst | 3 |
| 1.1. Beschreibung der Gabe und Aufgabe | 3 |
| 1.2. Bedeutung der Apostel für die Gemeinden – ein biblisches Beispiel | 3 |
| 1.3. Wie sieht der Herzschlag eines Apostels aus? | 3 |
| 2. Die Gabe ausleben | 4 |
| 2.1. Verschiedene Möglichkeiten, wie sich die Gabe in einer Gemeinde äußert | 4 |
| 2.2. Verschiedene Möglichkeiten, wie sich die Gabe außerhalb einer Gemeinde äußert | 4 |
| 2.3. Wo wird die Ergänzung durch die anderen sichtbar? Was kann ein Apostel nicht? | 4 |
| 2.4. Wie kann die Gabe in einer Gemeinde gefördert werden? | 4 |

1. Der Apostel im fünffältigen Dienst

1.1. Beschreibung der Gabe und Aufgabe

Die Begabung des Apostels besteht darin, als Missionsstrategie Gemeinden zu gründen oder die Entwicklung von Gemeinden nach innen wie nach außen zu fördern. Durch einen Apostel wird der Gemeinde Fundament und Vision gegeben (1Kor 3,10). Dabei schafft er ein Klima für das Entdecken, Ausüben und Anwenden einzelner Begabungen. Er findet, fördert und setzt Menschen in ihren Begabungen für die Gemeinde und das Reich Gottes frei. Sein Anliegen ist es, die Gemeinde in ihre Bestimmung zu bringen, Licht und Salz in der Welt zu sein. Als Problemlöser, Talententdecker und Pionier mit himmlischem Bau-Know-how agiert ein Apostel als Bahnbrecher, Trainer und Pflanze. Um gesteckte Ziele zu erreichen, werden Pläne entworfen und umgesetzt. Wenn er in Aktion tritt, bewegt sich etwas. Wo ein apostolisch Begabter ist, entsteht eine Art »Sub-Unternehmer«-Atmosphäre. Mit einer Art Weitwinkelobjektiv hält er auf einem Hügel Ausschau nach dem nächsten Land. Sein nach vorne gerichteter Blick spürt langfristige Entwicklungen in Gemeinde und Gesellschaft auf. Er denkt somit in überregionalen, internationalen oder globalen Größenordnungen. Der Blick für das Ganze zeichnet ihn aus und führt von einer Binnensicht in eine umfassende Reich-Gottes-Perspektive. Ein Apostel entwickelt Strategien, wie Dörfer, Städte und ganze Nationen erreicht werden können und sucht nach Wegen, Gesellschaftliches (Politik, Wirtschaft, Medien, Kunst, Bildung, Familie usw.) mit der Wirksamkeit des Gottesreiches in Berührung zu bringen. Ohne Apostel fehlt in der Gemeinde die Nervenbahn, die den Einzelnen in seiner Begabung sieht und aktiviert.¹

1.2. Bedeutung der Apostel für die Gemeinden – ein biblisches Beispiel

Apostel sind Bahnbrecher, Trainer und Pflanze. Sie sind geistliche Bauarchitekten und geistliche Förderväter. bzw. Fördermütter. Ohne sie gerät Gemeinde schnell in Wirkungslosigkeit. Sie öffnen den Horizont, wie man das Evangelium in die Gesellschaft implementiert. Paulus aber auch Timotheus sind herausragende Beispiele für die Bandbreite apostolischen Wirkens.

1.3. Wie sieht der Herzschlag eines Apostels aus?

Sein Herz ist es – zur Verherrlichung Gottes – die Potenziale von Menschen zu finden, zu fördern und freizusetzen. Er liebt es wenn die Gaben jedes Einzelnen in Gemeinde und Welt so zum Tragen kommen, dass Vater, Sohn und Heiliger Geist dadurch sichtbar werden. Das bedeutet Licht und Salz zu sein!

¹ www.ahelp.info.

2. Die Gabe ausleben

2.1. Verschiedene Möglichkeiten, wie sich die Gabe in einer Gemeinde äußert

- Entwicklung von gehbaren Schritten zu sinnvollen Zielen (Strategie & Vision).
- Fördersysteme für die unterschiedlichen Gaben oder Teams in der Gemeinde entwickeln.
- Pflanzung von neuen Gemeinden.

2.2. Verschiedene Möglichkeiten, wie sich die Gabe außerhalb einer Gemeinde äußert

- Nachhaltiges Einwirken – mit der Botschaft des Evangelium – in die unterschiedlichen Bereichen der Gesellschaft.
- Mit Entscheidungsträgern vor Ort in Kontakt treten.
- Kontakt fördern und Entwicklung zu gesellschaftlichen Netzwerken.

2.3. Wo wird die Ergänzung durch die anderen sichtbar? Was kann ein Apostel nicht?

In der Regel sind apostolische Personen eher ungeduldig, wenn etwas nicht so funktioniert oder langsam geht. Meist sind sie wenig sensibel für die Bedürfnisse anderer. Sie können durch ihre zumeist dominante Art verletzend und ungerecht sein. Ohne die anderen vier im fünffältigen Dienst wären auch sie nur ein einfältiger Dienst.

2.4. Wie kann die Gabe in einer Gemeinde gefördert werden?

1. Demut zu haben sich die Bedürftigkeit von Ergänzung einzugestehen.
2. Gottes Hand durch Gebet bewegen.
3. Über den Dienst zu lehren.
4. Apostolische Gabenträger einladen.
5. Entwicklungen in diesem Bereich ermöglichen.
6. Die Gaben willkommen heißen.
7. Profile für apostolisch Begabte entwickeln.

Kurzfassung

Der apostolische Dienst ist unverzichtbar. Der Auferstandene hat ihn nicht umsonst seiner Gemeinde gegeben. Die Zeit apostolischen Wirkens ist gekommen!

Reflexionsfrage oder Handlungsanung:

Kopf, Herz, Hand: Wie verändert das Thema mein Denken, Fühlen und Handeln?









Dr. Stefan Vatter

... Jahrgang 1965, war nach seinem Studium der Theologie in Krelingen, Basel und Südafrika zwanzig Jahre als Pastor in Kempten tätig. Er hat zwei erwachsene Töchter und lebt mit seiner Frau Kirsten in Kempten/Allgäu. Seit 2012 ist er Leiter der Geistlichen-Gemeinde-Erneuerung im Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland (BEFG) und Vorsitzender der Initiative Gebet. Stefan Vatter ist als Berater für

Kirchengemeinden und Unternehmen tätig, außerdem Autor und Konferenzsprecher. Er promovierte 2018 mit dem Thema: Korrelation von (Frei)-Kirche und Welt.

Er ist Gründer und Geschäftsführer von AHELP.

Ansprechpartner Training und Beratung: kontakt@ahelp.info.

www.ahelp.info